**Zeitschrift:** Die Berner Woche
**Band:** 36 (1946)
**Heft:** 27

**Artikel:** "Operation Kreuzweg"
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-646026

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

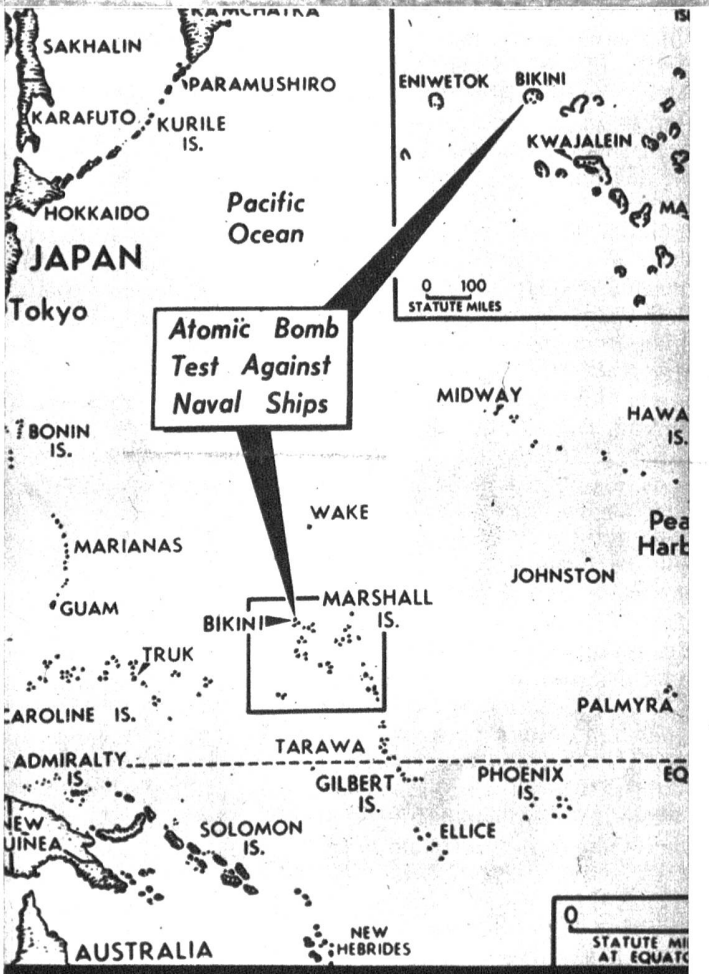
# „OPERATION KREUZWEG"

Das kleine Korallenatoll Bikini in der Marshall-Inselgruppe im südlichen Pazifik, welches kaum 35 Kilometer misst, würde kaum die Aufmerksamkeit der gesamten Welt je einmal auf sich gezogen haben, wenn es nicht vom amerikanischen Marinestab dazu ausersehen worden wäre, in einem gewaltigen Experiment eine wichtige Rolle zu spielen. In den Gewässern der kleinen Insel nämlich lagen 97 Schiffe, vom grössten Schlachtschiff bis zum kleinsten Landungskahn, vor Anker, um am 1. Juli durch eine Atombombe versenkt zu werden. Bei diesen Schiffen handelte es sich um ältere Einheiten der amerikanischen Flotte sowie um Beuteschiffe deutschen und japanischen Ursprungs. Die Versuchsobjekte wurden mit Tieren «bemannt», an welchen man die Auswirkungen der Atombombenexplosion studieren wird; gleichen Zwekken dient Kriegsgerät aller Art, mit welchen die Schiffe beladen worden sind.

Es ist vorgesehen, drei Atombomben abzuwerfen, wobei eine 1900 Meter über dem Wasser, die zweite auf der Höhe des Wasserspiegels und die dritte unter Wasser explodieren werden. Ueber die Ergebnisse des Atombombentestes werden verschiedene Forschungsstäbe der amerikanischen Marine, Luftwaffe und Armee Untersuchungen anstellen. Den ausländischen Missionen, welchen Gelegenheit geboten wird, den Abwurf zu verfolgen, wird keine Gelegenheit zum Sammeln irgendwelcher technischer oder wissenschaftlicher Informationen gegeben werden. Volle Information werden nur die höchsten Militärstellen der Vereinigten Staaten erhalten.

Besondere, umfangreiche und komplizierte Vorkehren sind getroffen worden, um die verschiedenen Phasen des Atombombenabwurfes und der Explosionen im Bilde festzuhalten. Unbemannte, ferngesteuerte Flugzeuge werden im Zeitpunkt der Explosion über Bikini kreuzen und mit zahlreichen Filmkameras und Photoapparaten das Ereignis aufnehmen.

(Photopress)




Der Schauplatz des Atombomben-Testes, das Atoll Bikini in der Marshall-Inselgruppe im südlichen Pazifik. Unten: Die vier Männer, welche für das Gelingen des Experimentes verantwortlich sind. Sitzend, Brigadegeneral Blamey, Kdt. der Luftverbände, die am Atombombenexperiment teilnehmen. Links Oberst Kalberer, Mitte Oberst Blanchard, Kdt. der Bombardierung und Oberst Tibbets, der „Regisseur"

1 Drei «Fliegende Festungen» überfliegen Bikini

2 Mit solchen Riesenkameras werden die Atombombenexplosionen von unbemannten, ferngesteuerten Flugzeugen aufgenommen werden

3 Start einer «Höllenkatze» an Bord des Flugzeugträgers «Shangri-La». Das Flugzeug ist unbemannt und wird radiogesteuert. Wir sehen den auf dem Flugzeugträger zurückbleibenden «Piloten», bei der Ausführung der Startmanipulation

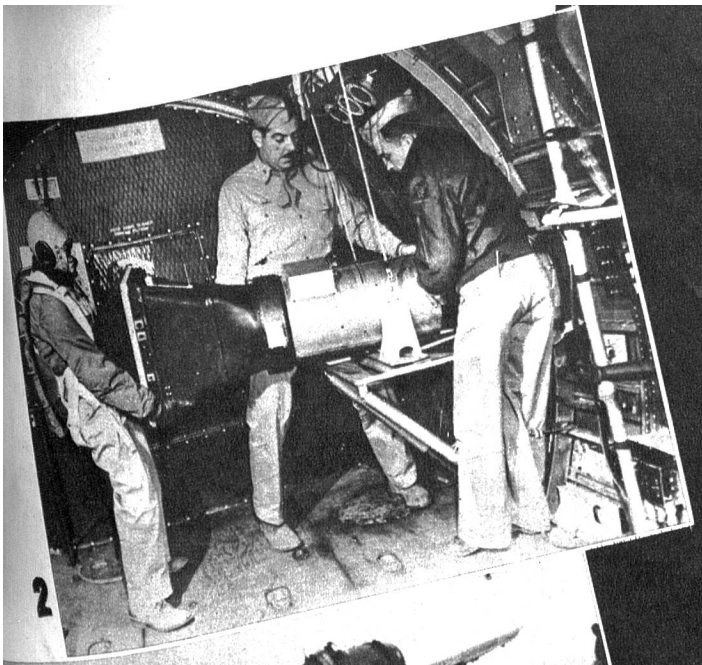
4 Zwei Todeskandidaten, die in Bikini den Atombomben zu trotzen haben werden. Es sind die beiden alten amerikanischen Kreuzer «Salt Lake City» und «Pensacola». Im ganzen zählt die dem Untergang geweihte Flotte 97 Einheiten aller Typen

5 Die Vorbereitungen auf die «Operation Kreuzweg» dauerte mehrere Monate. Das Personal, welches mit der Durchführung des gewaltigen Experimentes betraut ist, wurde in Roswell-Field in Neu Mexiko trainiert. Hier eine Radar-Equipe an ihrer Arbeit

6 Auf einem der Schiffe ist ein Geschützturm des Schlachtschiffes „Nevada" festgemacht worden, um die Auswirkungen der Atombomben-Explosion auf das Mate ial zu studieren

7 Welches wird die Wirkung der in Bikini abgeworfenen Atombomben sein? — Wird wie in Nagasaki ein gewaltiger Rauch- und Feuerpilz mit unvorstellbarer Schnelligkeit in den Himmel wachsen?

8 Ein Marinetaucher trifft in Bikini die letzten Unterwasser-Vorbereitungen



2

3

4

5

7

8